

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 61/064/2021**

**öffentlich**

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Fassbender, Chris Julia	Datum: 26.08.2021 Az.: 61-1
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Mobilitätsausschuss	09.09.2021	Kenntnisnahme

#### Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Maßnahmenprogramm

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz               | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

Fachbereich: Planungsamt	Datum: 26.08.2021
Bearbeiter/in: Fassbender, Chris Julia	Az.: 61-1

## Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Maßnahmenprogramm

### Anlass der Vorlage:

Das Büro, das das Radverkehrskonzept Kreis Mettmann (RVK) erstellt, die Ingenieurgesellschaft Stolz mbH (IGS) aus Neuss, wird in der Sitzung dem Ausschuss einen Überblick über das Zielnetz und den Planungsstand des Maßnahmenprogramms für den Radverkehr im Kreis Mettmann geben.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Zielnetzkonzeption für die Radwege im Kreisgebiet konnte in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten, einschließlich der Beteiligung aller städtischen Fachausschüsse, inzwischen abgeschlossen werden. Seit Juni arbeitet IGS intensiv an der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Verbesserung des Radwegenetzes im Kreis Mettmann.

Zur Identifizierung der notwendigen Maßnahmen wurden über das Zielnetz für den Alltagsradverkehr, das aus Vorrang- und Basisrouten besteht, diverse Untersuchungsergebnisse gelegt. Das waren zunächst die Ergebnisse der von IGS selbst vorgenommenen Befahrung von über 400 Kilometern Radwegen im Kreisgebiet, ferner die Rückmeldungen der Bürger\_innen des Kreises Mettmann aus dem „Wegedetektiv“ (interaktives, kartenbasiertes Internet-Tool). Weiter ausgewertet wurden die Rückmeldungen der fachlichen Vertreter\_innen der kreisangehörigen Städte und der Expertinnen und Experten von ADFC und VCD. Anschließend wurden daraus automatisiert mit Hilfe eines standardisierten Bewertungsschemas die Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und kartographisch dargestellt, die notwendig sind, um die jeweils definierten Zielstandards für ein leistungsfähiges Vorrang- und Basisradwegenetz zu erreichen. Entstanden sind Übersichtskarten zur Bewertung der Themen „Befahrbarkeit“, „Führungsformen“ und „Infrastruktur-Maßnahmen“, mit denen gekennzeichnet wird, auf welchen konkreten Strecken Maßnahmen erforderlich sind.

Am 21.07.2021 fand dazu ein intensiver Austausch mit Vertreter\_innen des ADFC und des VCD statt. In dem Gespräch wurde den Expert\_innen die systematische Herleitung der Maßnahmen, deren Bewertung und Verortung erläutert. Den Expert\_innen wurde die Gelegenheit gegeben, sich hierzu bzw. hinsichtlich der übergebenen Karten im Nachgang in Ruhe abzustimmen, Stellung zu nehmen und gegebenenfalls die Verortung der Maßnahmen aus ihren Erfahrungen heraus zu bestätigen, zu negieren bzw. zu präzisieren.

Ende August wurden die zu diesem Zeitpunkt bereits überarbeiteten Karten und Maßnahmen den fachlichen Vertreter\_innen der kreisangehörigen Städte vorgestellt und diskutiert. Hierzu findet bis Mitte September eine Rücklaufschleife statt. Die Rückmeldungen werden sukzessive eingearbeitet.

Im nächsten Schritt wird dann ein Maßnahmenkatalog erstellt, der zunächst Standardmaßnahmen enthalten wird, beispielsweise für Radwegverbreiterungen, Radwegübergänge an der Schnittstelle innerorts / außerorts, für Kreisverkehre, Beschilderungen und Querungshilfen, die dann den einzelnen Streckenabschnitten oder Orten im Netz zugeordnet werden. Ein Großteil der Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes im Kreis Mettmann wird anhand dieser Standardmaßnahmen ohne weitere spezifische Vorgaben ertüchtigt werden können. Es

werden aber auch kreisweit ca. 80-100 bedeutsame Maßnahmen hinsichtlich ihrer komplexeren Umsetzungsanforderungen detailliert in Steckbriefen dargestellt.

Herr Vieten, Geschäftsführer der IGS und Projektverantwortlicher, wird in der Sitzung anhand von Karten und grafischen Darstellungen das Zielnetz und das oben skizzierte Vorgehen zur Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für das Radverkehrskonzept Kreis Mettmann näher erläutern.